



Geschäftsbericht 2021 - 2022

„Hauswirtschaft macht auf sich aufmerksam“

Deutscher Hauswirtschaftsrat
Charlottenstraße 16
10117 Berlin
Telefon: 0160 93391732
post@hauswirtschaftsrat.de
www.hauswirtschaftsrat.de



Inhalt

„Hauswirtschaft macht auf sich aufmerksam“	1
Inhalt.....	2
1 Vorwort	3
2 Unsere Themen und Schwerpunkte in den Jahren 2021 und 2022	4
2.1 SAHGE-Berufe.....	4
2.2 Hauswirtschaft und Altenpflege – Kompetenzpartnerschaft der Professionen	5
2.3 Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen	5
3 Die Arbeit in den Sektionen.....	6
➤ Sektionstag am 18. Oktober 2021	6
➤ Ein sektionsübergreifendes Projekt: Wahlprüfsteine	6
3.1 Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen.....	6
3.2 Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe.....	7
3.3 Sektion Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung.....	8
3.4 Sektion Bildung.....	8
3.5 Sektion Organisationsentwicklung.....	9
4 Zweiter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2022	10
5 Der Vorstand	12
6 Unsere Mitglieder.....	14
7 Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz	14
8 Wirtschaftliche Lage / Unsere Finanzen.....	15
9 Blick in die Zukunft	16
10 Schlussbetrachtung	16
11 Kurzportraits der Mitglieder.....	17

1 Vorwort

Der Vorstand legt diesen Geschäftsbericht für die Jahre 2021 und 2022 vor, der unter dem Motto „Hauswirtschaft macht auf sich aufmerksam!“ steht. Wir haben wieder in vielen Bereichen unsere Positionen zusammengetragen und weitergegeben und die Hauswirtschaft damit weiter ins öffentliche Bewusstsein gebracht. Es wird immer deutlicher, wie wichtig das ist, denn alle gegenwärtigen Krisen haben mit der Hauswirtschaft zu tun:

- Verstärkte Hygieneanforderungen = Reinigung und Wäsche sind im Aufgabenbereich der Hauswirtschaft,
- Unterbrochene Lieferketten = Hauswirtschaft kann schnell und flexibel reagieren und Alternativen anbieten,
- Lieferausfälle = Hauswirtschaft hält die (Pandemie-)Vorräte im Blick,
- Energieverbrauch senken = Einsatz von modernen Küchengeräten, Kühlsystemen oder Waschmaschinen, Information über energiesparende Haushaltsführung,
- Müll = Lebensmittelverschwendung senken, Müll und Recycling richtig einführen,
- Klima und Erwärmung = Verwendung nachhaltiger Produkte, Anlage und Pflege von kühlenden Gärten, Pflanzen etc.

Hauswirtschaft ist also nicht nur ein Teil des Problems, sondern kann, richtig einbezogen, ein Teil der Lösungen werden.

Darauf machen wir aufmerksam im Deutschen Hauswirtschaftsrat (DHWiR).

Seit März 2020 hat Corona unsere konkreten Arbeitsbezüge komplett verändert: in den beiden Berichtsjahren fanden Sektionssitzungen und Vorstandssitzungen überwiegend per Videokonferenzen statt. Sie sind in der Regel häufiger und kürzer geworden. In allen Sektionen wird sehr zielgerichtet gearbeitet, einzig die persönliche Begegnung und der ungezwungene Austausch fehlen. Aus diesem Grund sind wir auch dankbar, dass wir wenigstens ab und zu die Möglichkeit hatten, uns in Präsenz zu treffen.

In Präsenz fanden statt:

- der Sektionstag 2021 am 18. Oktober 2021 in Frankfurt,
- der Zweite Deutsche Hauswirtschaftskongress am 2. und 3. Mai 2022 in Hannover,
- eine erweiterte Vorstandsklausur am 27. Juni 2022 in Verden/Aller und
- die 10. Ratsversammlung am 14. November 2022 in Frankfurt.
- An der Ratsversammlung am 21. Juni 2021 in Paderborn nahmen Delegierte auch per Video teil (hybride Veranstaltung).

Wir setzen uns, in welcher Form auch immer, weiter dafür ein, dass Hauswirtschaft die Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient. Dabei suchen wir weiterhin Mitstreiter*innen und Kooperationspartner. Arbeiten Sie mit am gemeinsamen Ziel und engagieren Sie sich im Deutschen Hauswirtschaftsrat.

Ihre



2 Unsere Themen und Schwerpunkte in den Jahren 2021 und 2022

Neben zahlreichen aktuellen Themen, in die wir uns eingemischt haben, waren die folgenden drei Themen besonders wichtig.

2.1 SAHGE-Berufe

Seit dem Gutachten für den Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung 2017 ist das Akronym SAHGE für die Sorgeberufe eingeführt. Die Abkürzung steht für Berufe der **S**ozialen **A**rbeit, der **H**auswirtschaft, der **G**esundheit und der **E**rziehung, also die Sorge- oder Careberufe.

Der DHWiR hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, gezielt Kooperationen mit Berufsverbänden der Professionen aufzubauen, die in den genannten Feldern tätig sind, damit die Bedeutung der SAHGE-Berufe sichtbar bleibt. Es wurde vereinbart, die jeweiligen Rollenprofile zu schärfen und gemeinsam auf die Kompetenzpartnerschaft in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern hinzuweisen.

Es fanden Gespräche statt mit dem DBSH (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit), dem DBfK (Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe), dem VDD (Verband der Diätassistenten), sowie den Berufs- und Fachverbänden der Erzieher*innen auf Länderebene. Gemeinsame Aktionen z.B. der dgh oder Petitionen zum Thema haben wir aktiv unterstützt,

Gesellschaftspolitisch stand das Thema im Fokus eines Forums während des Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongresses. Das Konzept „Wirtschaft ist Care“ fordert von Politik und Ökonomie eine neue Bewertung der Sorgearbeit, um damit die vorhandenen Ressourcen so zu verteilen, dass ein gutes Leben für alle möglich wird, auch im Sinne der Nachhaltigkeitsziele.

Der DHWiR arbeitet im **Bündnis „Sorgearbeit fair teilen“** konstruktiv mit und wird dort vertreten durch Prof. Dr. Angela Häußler, Pädagogische Hochschule Heidelberg.

Das Bündnis sensibilisiert Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für die gerechte Verteilung von Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern und dafür, wie sie gesamtgesellschaftlich organisiert ist. Es begleitet und forciert den gesellschaftlichen und politischen Diskurs. Die Geschäftsführung des Bündnisses liegt beim Deutschen Frauenrat.

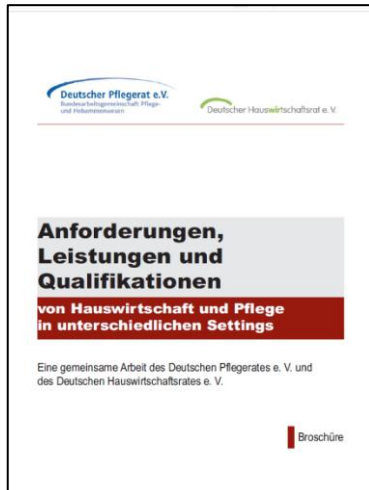


BÜNDNIS SORGEARBEIT FAIR TEILEN

**Koalitionsvertrag:
Wir fordern die verhandelnden Parteien auf, konkrete Maßnahmen zur Schließung der Sorgelücke zu vereinbaren.**

2.2 Hauswirtschaft und Altenpflege – Kompetenzpartnerschaft der Professionen

Altenpflege geht nur im Miteinander der Professionen: Hauswirtschaft + Pflege + soziale Betreuung. Der Begriff der Kompetenzpartnerschaft trifft den Kern des Miteinanders der Professionen. Während des Hauswirtschaftskongresses 2022 in Hannover stand er im Mittelpunkt des Forums „Kompetenzpartnerin Hauswirtschaft - Der Power Booster für die Altenpflege“.



In einer gemeinsamen Arbeit des Deutschen Pflegerates (DPR) und des DHWiR wurden die „Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen von Hauswirtschaft und Pflege in unterschiedlichen Settings“ von der Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe beschrieben und aufgelistet. Dieses Papier wird von allen Seiten als besonders aufschlussreich angesehen, weil es zeigt, wie sehr die Professionen in allen Settings voneinander profitieren können. (<https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/index.html>)

Hierin werden die Möglichkeiten der besseren Zusammenarbeit von Pflege und Hauswirtschaft aufgezeigt, sie müssen aber noch weiter institutionalisiert werden. Eine gute Versorgung von Pflegebedürftigen erfordert den Beitrag vieler Berufsgruppen. Hauswirtschaftskräfte verfügen über spezifische Kompetenzen, die sie z.B. als hauswirtschaftliche Versorgung von Pflegebedürftigen einbringen können. Bisher wurde die Rolle der Hauswirtschaft als eigenständiger Beitrag zur pflegerischen Versorgung noch zu selten thematisiert. Daher haben der DHWiR, der DPR und das Bundesministeriums für Gesundheit verschiedene Möglichkeiten erörtert, wie hauswirtschaftliche Fachkräfte noch besser einbezogen werden können. Es wurde deutlich, dass dies weiter beraten und genauer fundiert werden muss.

Der DHWiR und der DPR haben sich in regelmäßig stattfindenden Jour fixe ausgetauscht (siehe Kap. 3.2). So entstand 2021 die Planung einer Marketingaktion, um die gemeinsame Veröffentlichung von DHWiR und DPR bekannt zu machen und in Dialogprozessen die Professionen miteinander ins Gespräch zu bringen. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde dazu 2022 in Nordrhein-Westfalen ein Runder Tisch ins Leben gerufen.

2.3 Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen

Die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen blieb auch 2021 und 2022 ein wichtiges Ziel des DHWiR. Hierzu stand der DHWiR mit Ministerien, Abgeordneten und Verbänden im steti-gen Austausch. Der DHWiR unterstützt die Arbeit des PQHD (Kompetenzzentrum Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen an der Hochschule Fulda). Mit unserer Mitwirkung wurde dieses Thema auch im Koalitionsvertrag der Bundesregierung von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP 2021 verankert. Derzeit wirbt der DHWiR auf politischer Ebene für eine zügige Umsetzung des Vorhabens.

3 Die Arbeit in den Sektionen

Seit Gründung des DHWiR findet der inhaltliche Austausch zur Vorbereitung von Stellungnahmen sowie die Erarbeitung von Positionen in den fünf Sektionen statt:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung
- Bildung
- Organisationsentwicklung

➤ Sektionstag am 18. Oktober 2021

Beim Sektionstag 2021 trafen sich die 22 Expertinnen und Experten, die sich sonst nur in ihrer eigenen Sektion sehen. So konnten in sektionsübergreifenden Gruppen die Themenbereiche erarbeitet werden, für die später die Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl formuliert wurden.

Bei der Fülle der Themen wurden insbesondere folgende Bereiche hervorgehoben:

- Image – ein modernes Deutschland geht nur mit Hauswirtschaft!
- Fachkraftquote und Bedeutung der SAHGE-Berufe
- Bildung und Qualifizierung
- Angemessene (tarifliche) Entlohnung und Refinanzierung - Hauswirtschaft benennen und nicht nur mitdenken

Die Weiterarbeit an diesen Themen bis zum Hauswirtschaftskongress 2022 erfolgte in den Sektionen und im Vorstand.

➤ Ein sektionsübergreifendes Projekt: Wahlprüfsteine

Vor der Bundestagswahl 2021 hat der DHWiR bei den Parteien CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE sogenannte Wahlprüfsteine eingereicht, die unsere Fragen an die Politik und unsere wichtigsten Forderungen beinhalteten. Auf diese in den Sektionen erarbeiteten acht Fragen haben alle Parteien mehr oder weniger ausführlich geantwortet (<https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/2021-09-13Wahlpruefsteine-DHWiR-Begrue-ndung.pdf>).

Über die in Abschnitt 2 beschriebenen Arbeitsschwerpunkte hinaus wurden in den Sektionen viele weitere Themen beraten:

3.1 Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ tagte 2021 und 2022 insgesamt jeweils sieben Mal in Form von Videokonferenzen. Anfang 2021 erarbeitete die Sektion Briefe, die an über 100 Bundestagsabgeordnete verschickt wurden. Mit den Briefen wurden einerseits Bundestagsabgeordnete von CDU/CSU und SPD zur Umsetzung des damaligen Koalitionsvertrages

(Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistungen) aufgefordert, andererseits wurden Bundestagsabgeordnete anderer Fraktionen für das Thema mit Blick auf die Bundestagswahl 2021 frühzeitig sensibilisiert. Im Vorfeld der Bundestagswahlen riefen der DHWiR, die Initiative Equal Care Day und ca. 1.500 Mitzeichnende gemeinsam die Bundesregierung und den Bundestag im Rahmen einer Online-Petition dazu auf, Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen einzuführen. Außerdem wurden Bundestagsabgeordnete gezielt während der Koalitionsverhandlungen aufgefordert, eine Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen im Koalitionsvertrag zu verankern.

Zusätzlich hat die Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen ein Faktenpapier entwickelt, das Mythen zum Thema haushaltsnahe Dienstleistungen widerlegt (<https://hauswirtschaftsrat.de/download/sektionen/2021-07-16Faktenpapier-HnDL.pdf>). In 2022 hat sich die Sektion intensiv mit einer möglichen Umsetzung eines Fördermodells beschäftigt und in diesem Zusammenhang im März 2022 ein weiteres Positionspapier entwickelt (<https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/sektionen/2022-03-01Positionspapier-Haushaltsnahe-Dienstleistungen.pdf>). Die Sektion hat für den Vorstand die Termine mit der Politik vorbereitet.

3.2 Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe

Die Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe tagte im Jahr 2021 sechs Mal und in 2022 zehn Mal in drei Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Altenpflege, Kindertagesstätten und Eingliederungshilfe.

Arbeitsgruppe Schwerpunkt Altenpflege

Der DHWiR war Mitglied in der Arbeitsgruppe 3 der Konzierten Aktion Pflege (KAP) des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Es liegen die ersten beiden Zwischenberichte zur Umsetzung der in der KAP vereinbarten Arbeitspunkte vor. Im 2. Zwischenbericht wurde festgehalten, die Möglichkeiten der besseren Zusammenarbeit von Pflege und Hauswirtschaft zu prüfen (siehe auch 2.2.).

In der Altenpflege ist die Umsetzung der Ergebnisse zur Personalbemessung, wie sie in der sogenannten Rothgang-Studie erarbeitet wurden, ein Thema, das aktuell bei vielen Trägern bearbeitet wird. Dabei müssen für das Personal im Bereich Hauswirtschaft Lösungen entwickelt werden, auch wenn die hauswirtschaftlichen Leistungen in der Rothgang-Studie bisher unberücksichtigt sind.

Die Sektion hat eine Kommentierung zu den Ergebnissen und zur Umsetzung der PeBeM – Rothgang-Studie erarbeitet (<https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/sektionen/2021-9-21Kommentierung-PeBeM-Rothgang.pdf>), die unter dem Titel „Entwicklung und Erprobung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben gemäß §113c SGB XI“ (Bremen 2020) veröffentlicht wurde.

Arbeitsgruppe Schwerpunkt Kindertagesstätten

Der neue Schwerpunkt Kindertagesstätten ist etabliert und hat sich zu einer tragfähigen Arbeitsgruppe entwickelt. Im Forum „Hauswirtschafts- und Verpflegungskonzepte in Kitas und Schulen“ beim Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongress im Mai 2022 wurde in einem Vortrag ein Einblick in die rechtlich relevanten Grundlagen der hauswirtschaftlichen Dienstleistungserbringung in Kitas und Schulen gegeben. Es ist eine komplexe Aufgabenstellung für die Hauswirtschaft die Eckpunkte zu identifizieren, um auf Bundesebene politisch aktiv werden zu können, da die konkreten rechtlichen Rahmenbedingungen für Kitas und Schulen in der Hoheit der Länder bzw. auch z. T. der Kommunen liegen.

Arbeitsgruppe Schwerpunkt Eingliederungshilfe

Im neuen Schwerpunkt Eingliederungshilfe wurde 2022 von einer kleinen Arbeitsgruppe an einem Überblick zum Entwicklungsstand der Inklusion und dem Bundesteilhabegesetz in seiner Bedeutung für die Weiterentwicklung der Hauswirtschaft gearbeitet. Dieser Überblick ist die Grundlage zum Aufbau einer Arbeitsstruktur in diesem Schwerpunkt.

3.3 Sektion Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung

Der DHWiR erhält regelmäßig die Informationen und Gesetzesinitiativen der Bundesregierung mit Bezug zu Entwicklungen in der Pflegeversicherung. Er ist „als wichtiger Ansprechpartner mit Blick auf die pflegerische Versorgung“ (Zitat Ministerialdirektor Dr. Schölkopf) in die Verteiler des BMG aufgenommen worden.

Der DHWiR forderte in einer Pressemitteilung die Gleichbehandlung der beteiligten Professionen in der Altenpflege. Zurzeit ist nicht absehbar, ob und wann die Bundesregierung die Pflegeversicherung wieder auf die Tagesordnung setzen wird. Solange ruht die Arbeit in dieser Sektion.

3.4 Sektion Bildung

Im Jahr 2021 gab es fünf virtuelle Sitzungen der Sektion Bildung, 2022 eine Sitzung.

Die Jahre 2021 und 2022 waren geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Die Neuordnung des Berufs Hauswirtschafter/in hat bislang zu keinem Anstieg der Ausbildungsplatzzahlen geführt. Die Ausbildungsbetriebe und Bildungseinrichtungen berichten von großen Problemen bei der Gewinnung von Auszubildenden. Die Sektion beschäftigte sich mit den geänderten Prüfungsanforderungen.

Die Steigerung der Attraktivität haushaltsnaher Dienstleistungen und des Berufs Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin ist ein wichtiger Aspekt zur Gewinnung von Fachkräften. Hier wurde eng mit dem Kompetenzzentrum PQHD (Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen) zusammengearbeitet. Ein inhaltlicher Aspekt war die Zertifizierung und Umsetzung der Teilqualifikation nach dem Modell des PQHD, um einen

bundeseinheitlichen Standard zu erreichen. Erste Erfolge wurden sichtbar, worüber in den Sektionssitzungen kontinuierlich berichtet und beraten wurde.

Die Sektion formulierte Wahlprüfsteine im Rahmen der Bundestagswahl 2021 mit.

Sie wirkte bei der Gestaltung des Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongresses im Mai 2022 beim Forum 3 „Die Zukunft haushaltsnaher Dienstleistungen“ und 6 „Qualifizierungsoffensive Hauswirtschaft“ mit.

3.5 Sektion Organisationsentwicklung

Die Aufgaben der Sektion für 2021 und 2022 waren:

- vorhandene Strukturen überprüfen und weiterentwickeln,
- Abläufe für das Bearbeiten von Anregungen und Beschlüssen entwickeln,
- eine Kultur der Zusammenarbeit weiterentwickeln, die Feedback einschließt,
- den Vorstand bei strategischen Überlegungen unterstützen.

Die Treffen der Sektion fanden nach aktuellem Bedarf statt und wurden kurzfristig einberufen. Verbandsintern wurden verschiedene Prozesse zur Erstellung von Dokumenten und zur Kommunikation nach innen und außen optimiert. Der Sektionstag wurde inhaltlich vorbereitet.

Die Sektion war stark in die Vorbereitung des Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongresses im Mai 2022 eingebunden. Der Schwerpunkt lag bei der Ausgestaltung der Foren.

Die im Herbst 2020 gegründete **Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit** legte zum Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongress einen Diskussionsbeitrag vor: „Den Beitrag der Hauswirtschaft zur gesellschaftlichen Transformation (<https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/2022-04-Hauswirtschaft-und-Nachhaltigkeit.pdf>)“. Was die Hauswirtschaft konkret in diesem Bereich leistet, wird daran deutlich, dass viele Nachhaltigkeitsziele Hauswirtschaft brauchen, um erfolgreich realisiert zu werden. Um dies noch intensiver zu kommunizieren, nahm der DHWiR die Einladung an, sich am neu gegründeten „Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit“ des Rates für Nachhaltige Entwicklung zu beteiligen. Diese wichtige Plattform wird der DHWiR für seine Mitglieder und innerhalb der Branche als Multiplikator nutzen.

Die **Arbeitsgruppe SAHGE-Berufe** hat Gespräche mit Verbänden der Careberufe weitergeführt (siehe 2.1).

4 Zweiter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2022

Der Deutsche Hauswirtschaftskongress war der Branchentreff der Hauswirtschaft in 2022.

383 Engagierte aus der Hauswirtschaft, aus Politik und Gesellschaft, aus Praxis und Wissenschaft diskutierten am 2. und 3. Mai 2022 zwei Tage lang, wie man professionelle Hauswirtschaft zukunftsfähig machen kann. Der Kongress präsentierte sich eindrucksvoll unter dem Motto

Hauswirtschaft: relevant. nachhaltig. sicher.

mit einem eigenen Logo:

Drei Vorträge, zwei Diskussionsrunden und sechs Foren boten den Rahmen für Austausch und Anregungen.



Ohne Hauswirtschaft wird die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft nicht gelingen, so die Keynote-Speakerin Lisi Maier, Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung. Gleichzeitig ist Hauswirtschaft ein Garant für Würde und Lebensqualität, wie es Bernhard Slatosch vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf dem Kongress formulierte.

In den Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung haben wir als politische Interessenvertretung Forderungen und Zielvorstellungen, die einen Beitrag zu den großen Herausforderungen unserer Zeit leisten können, diskutiert. Viele Verantwortliche aus angrenzenden Disziplinen waren unserer Einladung gefolgt und hoben in ihren Beiträgen die Bedeutung der Hauswirtschaft hervor.

Mit dem Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover wurde ein repräsentativer Ort gewählt, der der Bedeutung der Branche Hauswirtschaft angemessen ist. Das Tagungszentrum bot mit der Aula ausreichend Platz.

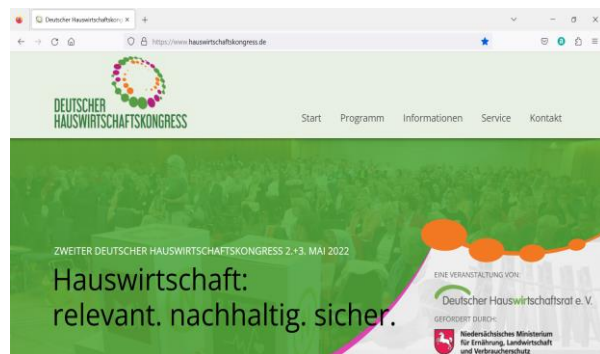
Für die Foren standen fünf große Seminarräume zur Verfügung, das Tagungsfest fand im Festsaal statt. In der Fachausstellung präsentierten sich auf den großen Ausstellungsflächen im Foyer, in einem Seminarraum und im Festsaal insgesamt 36 Sponsoren, Firmen und Mitgliedsverbände und zeigten in ansprechender Weise die Vielfalt der Hauswirtschaft. Ein großer Dank ging an die Aussteller und Sponsoren, ohne deren Engagement dieser Kongress so nicht möglich gewesen wäre.

Das Catering berücksichtigte regionale Angebote. Das Personal des Hauses wurde im Service unterstützt von 20 Schülerinnen und Schülern der Anna-Siemsen-Schule, Berufsbildende Schule 7, Hannover, die außerdem selbst hergestelltes Gebäck anboten.

Corona dominierte alle Planungen und Vorbereitungen des Kongresses und war ein großer Unsicherheitsfaktor. Der Kongress fand zu Beginn des dritten Jahres der Covid-19-Pandemie statt. Die Niedersächsische Corona-Verordnung lies eine Präsenzveranstaltung ohne FFP2-Maskenpflicht und ohne Testpflicht zu. Eigenverantwortung war gefragt, und so hatten wir alle Teilnehmenden gebeten, sich vorsorglich testen zu lassen und nur symptomfrei teilzunehmen.

Der Kongress wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. Die Schirmherrschaft hatte die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz übernommen, Barbara Otte-Kinast, deren Ministerium mit der Unterstützung des Kongresses Zeichen setzt und die Hauswirtschaft als Schlüssel für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Verantwortung sieht. Für Barbara Otte-Kinast ist Hauswirtschaft die Grundlage für das Zusammenleben in Haushalten, Familien und Gesellschaft. Unser Kooperationspartner war die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen (LAG HW Nds.), die umfangreiche Aufgaben übernahm und dafür einen finanziellen Anteil aus der Landesförderung erhielt. Alle Planungen erfolgten in enger Abstimmung zwischen DHWiR, LAG HW Nds. und dem Niedersächsischen Ministerium.

Die Vorbereitungen für den Hauswirtschaftskongress starteten im Januar 2021 mit dem erfolgreichen Antrag auf Förderung beim niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Zusage über eine maximale Fördersumme von 70.000€ ermöglichte uns u.a. die Einstellung von Personal für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sowie den Aufbau einer eigenen Kongresshomepage. Auf der Homepage www.hauswirtschaftskongress.de wurden mehr als 25.000 Zugriffe registriert. Die Ergebnisse und die Vorträge sind auf der Homepage zum Nachlesen und Hören vollständig dokumentiert <https://www.hauswirtschaftskongress.de/service>.



Neun Newsletter und vier Pressemitteilungen wurden versandt. Ein Live-Interview mit Präsidentin Sigried Boldajipour wurde im Deutschlandfunk ausgestrahlt, und Berichte sind in der rhw management, im Infodienst des Berufsverbands Hauswirtschaft, im Fundus des Bundesverbandes hauswirtschaftlicher Berufe MdH, in Hauswirtschaft & Wissenschaft der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh), in Schule und Beruf Bayern sowie in Blogbeiträgen des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen – ZEHN erschienen.

Auch finanziell war der Kongress erfolgreich. Mit dem Plus kann der Dritte Deutsche Hauswirtschaftskongress vorfinanziert werden, der in 2025 stattfinden könnte.

5 Der Vorstand

Den Vorstand der zweiten Wahlperiode bilden:



Sigried Boldajipour
Präsidentin



Annette Heuser
Vizepräsidentin



Ursula Schukraft
Vizepräsidentin

Im Leitungsteam, also im erweiterten Vorstand, arbeitet das Präsidium mit den Sprecherinnen und dem Sprecher der Sektionen sowie mit der Geschäftsführung zusammen:

- Peter Hammer, Sektion haushaltsnahe Dienstleistung
- Monika Böttjer, Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- Barbara Wagner, Sektion Bildung
- Dorothea Simpfendörfer, Sektion Organisationsentwicklung
- Beate Imhof-Gildein, Geschäftsführerin

Hauswirtschaft positioniert sich deutlich sichtbar – wo der Vorstand aktiv war:

- Unsere Forderungen zur Reform der Pflegeversicherung sind im Bundesgesundheitsministerium angekommen. In einer Videokonferenz mit Mitarbeitern konnten wir unsere Positionen erläutern.
- Auf Einladung des BHDU (Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen) haben Sigried Boldajipour und Ursula Schukraft an einem interessanten Gespräch mit zwei Bundestagsabgeordneten der CDU aus Sachsen teilgenommen. Themen waren u.a. die Reform der Pflegeversicherung, und hier insbesondere die Verbesserungen für ambulante hauswirtschaftliche Dienste.
- Auf Einladung unserer Präsidentin führte der Vorstand ein Gespräch mit der Präsidentin des Sozialverbands VdK, Verena Bentele und Ulrike Mascher, Vorsitzende des bayerischen Landesverbands zum Thema „Förderung von haushaltsnahen Dienstleistungen“.
- Dorothea Simpfendörfer und Ursula Schukraft haben bei einer Videokonferenz mit den beiden grünen Landtagskandidatinnen Daniela Evers und Nadyne Saint-Cast zum Thema Sorgearbeit die Forderungen des DHWiR in den Landtagswahlkampf in Baden-Württemberg eingebracht.

- Unter der Überschrift „Die Hauswirtschaft positioniert sich“ erschien das Interview der Präsidentin in der Zeitschrift Health&Care Management. Reaktionen auf den Artikel zeigen, dass Hauswirtschaft in den anderen Professionen zunehmend stärker wahrgenommen wird.
- Der DHWiR und die Initiative Equal Care Day riefen gemeinsam zur Unterzeichnung der Petition „Für eine saubere Verteilung von Sorgearbeit: Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen“ auf. Sie wurde beim Bundestag eingereicht mit dem Ziel, die verschiedenen Gender Gaps zu schließen.
- Bei der Messe Interhygienica der rhw management im Februar 2021 konnten wir über 180 Standbesucher verzeichnen. Dank der Unterstützung des Verlages hatten wir uns mit einem professionellen Stand mit vielen Informationen präsentiert, die online abgerufen werden konnten.
- Der DHWiR beteiligte sich an der „Aktionswoche Take Care“ der Diakonie Deutschland unter dem Motto „Take Care geht nur mit Hauswirtschaft“ - denn Hauswirtschaft ist systemrelevant und arbeitet professionell.
- Bei der Messe ALTENPFLEGE in Hannover war der Deutsche Hauswirtschaftsrat mit zwei Themen im Forum Verpflegung und Hauswirtschaft präsent. Annette Heuser sprach über „Haushaltsnahe Dienstleistungen – Lösungen zur Alltagssicherung von Senior*innen“ und Monika Böttjer konnte gemeinsam mit der Vizepräsidentin des Deutschen Pflegerats Annemarie Fajardo die Publikation „Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen von Hauswirtschaft und Pflege in unterschiedlichen Settings“ der Fachöffentlichkeit vorstellen.
- Teilnahme des Präsidiums an Veranstaltungen zum Referenzrahmen "Modulare (Teil)Qualifizierung für haushaltsnahe Dienstleistungen und Hauswirtschaft" des Kompetenzzentrums Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen (PQHD) an der Hochschule Fulda.
- Präsidentin Sigried Boldajipour hat auf der Bilanzveranstaltung des Kompetenzzentrums PQHD den Wunsch nach Fortführung einer Finanzierung durch das Familienministerium bekräftigt.
- Der DHWiR hat in einer Pressemitteilung die Gleichbehandlung der Professionen in der Altenpflege gefordert im Zusammenhang mit den Änderungsanträgen, die die Regierungskoalition CDU/SPD 2021 zum Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) als Teil des SGB XI eingebracht hatte.
- Der Vorstand führte ein Gespräch mit der Präsidentin des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) Prof. Dr. h.c. Christel Bienstein. Anlass für das erste Gespräch zwischen den beiden Verbänden DHWiR und DBfK war die Vorlage des Arbeitspapiers zur Beschreibung des gemeinsamen Grundverständnisses der SAHGE-Berufe. Es wurde vereinbart, sich zukünftig bei der Veröffentlichung von Statements zu speziellen Themen, die beide Berufsgruppen betreffen, abzusprechen.
- Zum Deutschen LandFrauenverband gab es mehrere sehr interessante Kontakte. Am Deutschen LandFrauentag in Fulda unter dem Titel „Das Wir im Blick“ nahmen Präsidentin Sigried Boldajipour und Vizepräsidentin Annette Heuser teil.
- Drei Gespräche fanden in Berlin mit Bundestagsabgeordneten zur Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen statt.

- An der Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell und der Ehrung der diesjährigen angehenden hauswirtschaftlichen Betriebsleiterinnen und -leiter nahm Vizepräsidentin Ursula Schukraft teil und konnte gemeinsam mit dem baden-württembergischen Landwirtschaftsminister Peter Hauk die Urkunden übergeben.
- Zum ersten Nachwuchskräftekongress der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell wies Präsidentin Sigried Boldajipour auf den großen Bedarf an Fachkräften in der Hauswirtschaft hin.
- Präsidentin Sigried Boldajipour nahm an der Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie 2022 teil. Hier ist der DHWiR Mitglied.

Fazit: Der Arbeitsumfang für Vorstand, Sektionssprecher*innen und Geschäftsführung ist in den Jahren 2021 und 2022 sehr deutlich gestiegen. Das ehrenamtliche Engagement des gesamten Vorstandes sowie die Arbeit der Geschäftsführung stoßen zeitlich an ihre Grenzen.

6 Unsere Mitglieder

Im Jahr 2021 konnten wir vier neue Mitglieder begrüßen:

- Diakonie Kork,
- HWD - Konzepte fürs Leben,
- die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen e.V.,
- Caritas Alten- und Krankenhilfe gGmbH in Brilon.

Im Jahr 2022 konnten wir drei neue Mitglieder begrüßen:

- Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv),
- die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in Nordrhein-Westfalen,
- das Mehrgenerationenhaus Kinder im Zentrum Gallus e.V.

Die Mitgliederzahl hat damit die 30er-Marke geknackt - sie stieg von 26 auf 33 Mitglieder! Wir freuen uns über weitere Interessierte und Mitstreitende.

7 Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz

Auch im Berichtszeitraum wurde die Geschäftsstelle des DHWiR mit gleichbleibendem Stundenumfang nebenamtlich auf Honorarbasis geführt.

Wichtigste Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Unterstützung des Präsidiums bei der Koordination der Verbandsaktivitäten und der Weiterentwicklung des Deutschen Hauswirtschaftsrates. Weiterhin gehören zu den Aufgaben die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Layout von Pressemitteilungen und Stellungnahmen und deren passgenauem Versand, die Betreuung der Fachpresse und die Erstellung der Inhalte für die Homepage.

Einen großen Raum nahm die Vorbereitung des Zweiten Deutschen Hauswirtschafts-kongresses ein. Auch hier hat die Geschäftsstelle koordinierende und organisatorische Aufgaben übernommen.

Weiterhin wird die technische Betreuung der Homepage auf Honorarbasis erledigt, sodass die Homepage stets aktuell ist.

2021 wurden fünf Newsletter versendet, in 2022 waren es drei. Die Zahl der regelmäßigen Abonnenten ist stetig gestiegen auf jetzt ca. 300 Abonnenten. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich.

8 Wirtschaftliche Lage / Unsere Finanzen

Der DHWiR finanzierte sich 2021 und 2022 in erster Linie aus den Beiträgen der Mitglieder. Die Beitragsordnung, die auf der ersten Ratsversammlung am 19. Juni 2017 verabschiedet wurde, ist weiterhin gültig. Der größere finanzielle Anteil hängt jedoch mit dem Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongress zusammen, der im Mai 2022 stattfand.

2021

2021 standen insgesamt 37.331,18€ an Einnahmen zur Verfügung, demgegenüber fielen Ausgaben in Höhe von 33.927,87€ an.

Der Kontostand (= Vermögensstand) zum 31.12.2021 betrug 18.362,36€.

2022

Durch die Erhöhung der Mitgliederzahl konnten die Einnahmen gesteigert werden.

2022 standen einschließlich der Kongressgelder insgesamt 172.927,07€ zur Verfügung, demgegenüber fielen Ausgaben in Höhe von 138.867,24€ an.

Der Kontostand (= Vermögensstand) zum 31.12.2022 betrug 54.347,77€.

Kongressfinanzierung in 2021 und 2022

Für den Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongress wurde im April 2021 ein eigenes Konto eingerichtet. Hier wurden in 2021 und 2022 Einnahmen in Höhe von insgesamt 168.888,30€ erzielt und Ausgaben in Höhe von 144.875,22€ getätigt.

Das Kongresskontos wies am 30.09.2022 ein Guthaben von 24.013,08 € auf. Die Verwendung der Fördermittel des Landes Niedersachsen (70.000€) waren bei Berichtserstellung noch in der Prüfung. Trotzdem kann festgestellt werden, dass der Zweite Deutsche Hauswirtschaftskongress den Deutschen Hauswirtschaftsrat auch finanziell gestärkt hat.

9 Blick in die Zukunft

Unsere Kontakte zu den Bundesministerien und zu den Parteien werden wir weiter ausbauen und festigen. Wo möglich, werden wir die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen suchen und intensivieren.

Die Themen Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen und eine nachhaltige Entwicklung werden weiterhin Schwerpunkte sein.

Die neue Rolle der Hauswirtschaft an den Nahtstellen zur Pflege werden wir verstärkt kommunizieren, damit sie Eingang in neue Gesetze findet und damit in den Einrichtungen und Betrieben gelebt werden kann.

Ende 2022 beschäftigen uns natürlich die bestehenden Krisen wie Inflation mit gestiegenen Preisen in allen Bereichen der Hauswirtschaft, Energieknappheit, Klimawandel. Den für die Hauswirtschaft daraus bestehenden Herausforderungen stellen wir uns, und leisten unseren Beitrag zur Transformation.

2023 findet Neuwahlen zum Präsidium statt. Das Leitungsteam braucht Unterstützung, damit es den gestiegenen Anforderungen gerecht werden kann. Damit es zukünftig ein größeres Zeitkontingent für die Geschäftsführung geben kann, wird nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

10 Schlussbetrachtung

Gemeinsam haben wieder viel angestoßen und Beachtliches erreicht. Das **WiR** ist größer und sichtbarer geworden dank der Arbeit von vielen Expertinnen und Experten in unseren Sektionen.

Dafür sagt der Vorstand Allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Autorinnen und Autor des Geschäftsberichts 2021-2022:

Sigried Boldajipour
Annette Heuser
Ursula Schukraft
Monika Böttjer
Peter Hammer
Dorothea Simpfendörfer
Barbara Wagner
Beate Imhof-Gildein

Foto auf Seite 1 von Pixabay

11 Kurzportraits der Mitglieder



Allianz haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft (AHDW)

Wir sind Mitgestalter einer neuen Branche – Haushaltsnahe Dienstleistungen. Als Allianz haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft e.V. knüpfen wir ein starkes Netzwerk, das sich für die Schaffung einer eigenen Branche in einem Wachstumsmarkt einsetzt.



apetito catering B.V. & Co. KG

Die apetito catering B.V. & Co. KG gehört zu den führenden Cateringunternehmen in Deutschland und bietet seit über 30 Jahren maßgeschneiderte Cateringkonzepte. Gemäß des Konzeptanspruchs apetito caterings „Catering ist Maßarbeit“ liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der Schärfung der gastronomischen Kompetenz, um maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu entwickeln.



Die **AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen** mbH ist eine 100%ige Tochter des AWO Bezirksverbands Mittelrhein e. V. Die AWO GesA ist Betreiberin für insgesamt 14 Altenhilfeeinrichtungen, 5 Tagespflegen und 1 ambulanten Dienst. In allen Aufgabenbereichen der AWO GesA gewährleisten ca. 1600 Mitarbeiter*innen eine professionelle, den aktuellen medizinischen Standards entsprechende Pflege und Betreuung. Außerdem sichern sie das hohe Niveau in den Bereichen Unterkunft und Verpflegung.




BayLaH

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. vertritt seit seiner Gründung im Jahr 1978 als unabhängiges Gremium berufsständische Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus der Hauswirtschaft in Bayern. Die Steigerung der Akzeptanz dieses Berufsfeldes und seiner wichtigen Kompetenzen ist unser oberstes Ziel. Deshalb vereinen wir derzeit 15 Mitgliedsverbände mit führenden Experten zu einem starken Dachverband.




BeneVit Stiftung

Kaspar Pfister, Geschäftsführer der BeneVit Gruppe, gründete 2014 die gemeinnützige BeneVit Stiftung. Hier sollen Projekte und Vorhaben gefördert werden, die zum Wohlergehen älterer und pflegebedürftiger Menschen beitragen. So erfüllt Kaspar Pfister beispielsweise den Bewohnern seiner Pflegeeinrichtungen Lebenswünsche. Hierbei spielen die Hauswirtschaftskräfte eine tragende Rolle.

 **Berufsverband Hauswirtschaft**

Der Berufsverband Hauswirtschaft ist die Interessenvertretung der hauswirtschaftlichen Fach- und Führungskräfte in Deutschland – vom Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in bis zum Hochschulabsolventen. Er bietet eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch sowie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.

 **Bildungsverlag EINS GmbH**
westermann

Die Bildungsverlag EINS GmbH mit Sitz in Köln ist der marktführende Verlag für die Berufsbildung. Neben der etablierten Reihe „Lernfelder Hauswirtschaft“ bietet das Programm zahlreiche weitere Unterrichtsmaterialien für die Ausbildung in der Hauswirtschaft.



Bildungswerk Hausfrauen-Bund Hessen e.V.

Wir sind ein hessenweit aktiver Bildungsträger. Wir bieten jungen und erwachsenen Frauen und Männern berufliche Bildung im Bereich der Hauswirtschaft an.



bkh Berufsverband für Angestellte und Selbstständige in der Hauswirtschaft e.V. (bkh)

Getreu seinem Motto „Miteinander, Füreinander“ bietet der bkh seinen Mitgliedern ein Netzwerk zum Austausch, zur Weiterbildung und zur (Rechts-)Beratung. Der bkh ist die tarifpolitische Arbeitnehmervertretung für hauswirtschaftliche Angestellte in Privathaushalten und hat 506 Mitglieder.



Die 1953 gegründete **Bremer Heimstiftung** ist der größte Träger im Bereich der Altenhilfe mit 30 Standorten im Stadtgebiet Bremen. Im Konzernverbund arbeiten ca. 2200 Mitarbeiter davon 600 Mitarbeiter im Bereich der Hauswirtschaft für fast 3000 Bremer Bürger und Bürgerinnen.



Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU)

Der Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU) ist eine deutschlandweite Interessenvertretung von Arbeitgebern aus dem Bereich Haushalt, Familie und Betreuung. Gleichzeitig unterstützt der BHDU die Entwicklung der haushaltsnahen Dienstleistungsunternehmen durch Erfahrungsaustausch sowie Öffentlichkeitsarbeit und fördert die Qualifizierung in den hauswirtschaftlichen und den Betreuungsberufen.



Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe (MdH)

Der Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e.V. vertritt seit fast 40 Jahren alle hauswirtschaftlichen Fach- und Führungskräfte in Praxis, Ausbildung und Lehre. Wir sind Herausgeber des Fachmagazins DER FUNDUS, Anbieter von Fortbildungen und Veranstalter der Deutschen Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft. Im Besonderen vertreten wir die Interessen der Mitglieder in 11 Landesverbänden.

Caritas Alten- und Krankenhilfe gGmbH in Brilon



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh) ist die Fachgesellschaft für den Diskurs zwischen wissenschaftlicher Arbeit, Forschung und Praxis zu allen Themen der Alltagsversorgung und Betreuung von Menschen. Der dgh gehören mehr als 200 Personen und 60 Verbände, Unternehmen und Bildungseinrichtungen an.



Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. - Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte

Der bundesweit ca. 2.650 Mitglieder zählende Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) schließt sehr aktive Arbeitsgemeinschaften der Haushaltsführungskräfte (AEH) mit ein, die in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern der Hauswirtschaft und der Verbraucherbildung tätig sind. Mit vielen ehrenamtlichen Aktivitäten setzen sich AEH-Mitglieder für die Aufwertung hauswirtschaftlicher Berufsfelder sowie für eine verbesserte Wertschätzung der Sorgearbeit ein.



Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 450.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Derzeitige Präsidentin ist Petra Bentkämper.



Diakonie Kork

Diakonie Kork

Die Diakonie Kork ist eine Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung mit dem Schwerpunkt Epilepsie und wurde vor 130 Jahren gegründet. Täglich setzen sich knapp 1.700 Mitarbeitende für die Belange der Bewohner, Klienten und Patienten ein und ermöglichen ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Davon sind ca. 190 Mitarbeiter*innen in den Bereichen Hauswirtschaft und Textil-Service Kork gGmbH eingesetzt. Uns ist eine gute Vernetzung aller Akteur*innen in der professionellen Hauswirtschaft sehr wichtig. Der DHWiR bildet das Dach um die Hauswirtschaft mit einer Stimme zu vertreten. Durch die Mitarbeit in den Sektionen wollen wir unseren Beitrag dazu leisten.



Edenred Deutschland GmbH

Edenred ist führender Anbieter von Gutscheinen, Gutscheinkarten und Onlineplattformen für steuerliche und soziale Zwecke. Unsere nutzerfreundlichen Lösungen ermöglichen Arbeitgebern und öffentlichen Stellen eine effiziente Verwaltung von Zuschüssen und stellen eine zweckgebundene, gezielte Mittelverwendung sicher.



Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - GGSD

Die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD) ist eine Bildungsträgergesellschaft mit Angeboten in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung und Hauswirtschaft an 12 Standorten in Bayern. Mit unseren drei Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung stärken wir die Profession Hauswirtschaft in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung und richten die Ausbildungen auf moderne Erfordernisse aus. Insbesondere die Verbindungen zu pflegerischen und pädagogischen Berufsfeldern ergeben dabei zahlreiche Synergieeffekte.



GFFB gemeinützige GmbH

Die GFFB gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main bildet im Bereich Hauswirtschaft aus. Eine Besonderheit unseres Angebots ist eine berufsintegrierte Sprachförderung, die es auch Personen mit zunächst nicht ausreichenden Sprachkenntnissen ermöglicht einen Berufsabschluss in der Hauswirtschaft zu erreichen. Die GFFB betreibt zudem die „Main-Service“ Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen. Unsere Stabsstelle Nachhaltigkeit verstärkt unsere Bildungskonzepte für eine nachhaltige Entwicklung.



Im Mittelpunkt stehen bei **H wie Hauswirtschaft** die Entwicklung von passgenauen Angeboten zur Weiterentwicklung der hauswirtschaftlichen Angebote in Einrichtungen und Diensten der Alten- und Behindertenhilfe sowie für familien- und alltagsunterstützende Dienste in der Kinder- und Jugendhilfe. Dabei ist ein Schwerpunkt die hauswirtschaftliche Alltagsbegleitung; ein zweiter liegt in der Vermittlung und Förderung von Alltags- und Haushaltsführungskompetenzen.

HWD – Hauswirtschaftsdienst in Rotenburg, Niedersachsen

„Konzepte fürs Leben – Haushaltshilfen - Familientlastender Dienst – Niedrig-schwellige Betreuung“

IN VIA Akademie



IN VIA Akademie / Meinwerk-Institut gGmbH

Die IN VIA Akademie ist die Adresse für berufliche Fort- und Weiterbildung im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung. Wir qualifizieren im Durchschnitt 3.500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Jahr in der Akademie, davon ca. 1000 Personen aus dem Bereich Hauswirtschaft und Ernährung.



KlöberKASSEL - Wissen für die Hauswirtschaft

Seit 1995 steht KlöberKASSEL Wissen für die Hauswirtschaft. für individuelle hauswirtschaftliche Beratungen, maßgeschneiderte Fortbildungen in Hauswirtschaft, Dienstleistung und Housekeeping. Geschäftsfelder sind die Organisationsberatung für alle hauswirtschaftlichen Leistungsbereiche, Coaching von hauswirtschaftlichen Führungskräften, Fort- und Weiterbildung für die Hauswirtschaft sowie Fernlehrgänge.



**BARMHERZIGE
SCHWESTERN**
VOM HL. VINZENZ VON PAUL

Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus München

Die Barmherzigen Schwestern sind eine katholische Frauengemeinschaft. Der Orden wurde 1832 gegründet und hat sich der Hilfe von notleidenden Menschen verschrieben. Er beschäftigt heute ca. 1500 Mitarbeiter*innen und betreibt u. a. zwei Krankenhäuser und sechs Alten- und Pflegeheime.



In der **Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg** schließen sich die hauswirtschaftlichen Verbände, Diakonisches Werk Württemberg und der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg zusammen. Die LAG ist Ansprechpartner für Ministerien und politische Gremien in Baden-Württemberg und setzt sich dort für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Hauswirtschaft in Baden-Württemberg ein.



Die **Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Nds. e.V.** (LAG HW Nds.) ist der Dachverband der hauswirtschaftlichen Verbände und Interessengruppen in Niedersachsen. Mitglieder sind Verbände, berufsbildende Schulen sowie interessierte Einzelpersonen. Die LAG HW Nds. vertritt die Interessen der Hauswirtschaft in Niedersachsen in der Öffentlichkeit, in der Politik und Verwaltung. Die LAG HW Nds. war mit dem DHWiR an der Vorbereitung und Durchführung des zweiten deutschen Hauswirtschaftskongresses beteiligt.



Die **Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft für NRW e.V.** setzt sich mit seinen Mitgliedern, Delegierten und Unterstützer*innen für die Akzeptanz der professionellen Hauswirtschaft in der Gesellschaft ein. Das geschieht unter anderem durch die Zusammenarbeit mit der zuständigen Stelle für Hauswirtschaft (Landwirtschaftskammern NRW), in Landesausschüssen der Ministerien in NRW (Landesausschuss Alter und Pflege) sowie als Partnerin bei feierlichen Losprechungen der Hauswirtschafter*innen und Fachpraktiker*innen Hauswirtschaft sowie bei der Meister*innenehrung.



Mehrgenerationenhaus Kinder im Gallus

Unser Haus bietet neben verschiedenen Kursen, Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Möglichkeiten des Zusammenkommens auch Qualifizierungsbausteine in der Hauswirtschaft an. Unsere Kernziele Bildungsförderung und Chancengleichheit und unser familienorientierter, partizipativer Ansatz sind prägend für unsere Arbeit. Unser besonderer Auftrag ist es – nach der Idee einer Dienstleistungsdrehscheibe – Angebote und Nachfrage aufeinander abzustimmen und zugleich einen lebendigen Ort des Austauschs zwischen den Generationen und Kulturen zu schaffen.



rund GmbH & Co. KG

Professionelle Hauswirtschaft ist die Voraussetzung für exzellente Pflege. Unter diesem Motto analysiert die rund. GmbH & Co. KG für ihre Kunden alle hauswirtschaftlichen Bereiche. Bei der anschließenden Neustrukturierung steht die Hauswirtschaft als Ganzes im Fokus der Beratung, die stets die interdisziplinären Schnittstellen zu den Pflegebereichen mit einbezieht. Die Berater unterstützen und qualifizieren die Beschäftigten, die hauswirtschaftlichen Leistungen bereichsübergreifend professionell auszuführen.

Sozialwerk
Haushalt und Familie Hessen e. V.



Sozialwerk Haushalt und Familie Hessen e.V.

Das seit mittlerweile 30 Jahren bestehende und nach ISO 9001:2015 zertifizierte Sozialwerk Haushalt und Familie Hessen e.V. greift mit 8 Einsatzstellen Hessenweit die gesellschaftspolitischen Interessen von Haushalt und Familien auf. Das Sozialwerk bietet hauswirtschaftliche Unterstützung und Versorgung, Beratung und Alltagsunterstützung, Familienhilfe und -pflege sowie Kranken- und Altenbetreuung an.



Verlag Europa-Lehrmittel GmbH & Co. KG

Der Verlag Europa-Lehrmittel und der Fachbuchverlag Pfanneberg sind führende Anbieter von Bildungsmedien (Print und Digital) für die berufliche Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Unsere Bildungsmedien kommen vor allem in beruflichen Schulen, Hochschulen, Unternehmen und in der selbstorganisierten Fort- und Weiterbildung zum Einsatz.

Verlag Handwerk und Technik GmbH



Der Verlag Handwerk und Technik gehört seit 70 Jahren zu den führenden Verlagen der beruflichen Bildung in Deutschland. Wir tragen dazu bei, Jugendlichen den Start in ein erfolgreiches Berufsleben und damit in eine eigenverantwortlich gestaltete Zukunft zu ermöglichen. Dafür entwickeln wir mit unseren Partnern aus Schulpraxis und Wissenschaft die passenden Bildungsmedien – auch für die hauswirtschaftliche Berufsbildung.